

## „Waldumbau mit einfachen Mitteln“ im Sichtungswald am Januarsberg/Steierberg

---

### Ausgangssituation

Gut 8.000 Quadratmeter Kiefernwald (70-100 Jahre) nach Heidenutzung auf Sand (Endmoräne) im LK Nienburg. Niederschlag im langjährigen Mittel um 750 mm/a. Lt. Deigmüller haben die Vegetationstage dort von 1984 bis 2009 um 13.4 Tage (Mittel) zugenommen, Bodenflora überwiegend Heidelbeere, vereinzelt Brombeere, Farn, Drahtschmiele, Moos. Bodenzustand – überwiegend 10 bis 15 cm starke verfilzte Rohhumusauflage. Einige geworfene Kiefern mit Wurzelstock als Strukturbildner, Stämme in Zersetzung (Pilze, Moos). Keine Baumhöhlen.

### Baumartencheck 2022

**Oberstand** – Kiefer 70 bis 100j., dicht gedrängt mit einzelnen wegen Dichtstand abgestorbenen Kiefern

**Zwischen- und Unterstand:** Birken, Eichen und Spätblühende Traubenkirschen, Faulbaum in unterschiedlichen Anteilen. Einzeln: Ilex, Weißdorn

**Verjüngung:** viel Eiche, zumeist stark verbuscht (Verbiss); viel Eberesche sehr, stark verbissen, daher unter 1 Meter. 3 Rotbuchen, 1 Ilex, 1 Hasel, 1 Roteiche; viel Traubenkirsche (*Prunus Serotina*).

---

### Ziel

Risikoarmer und artenreicher Mischwald mit hohem Anteil an Laubbäumen mit Blick auf den Klimawandel. Kiefern kontinuierlich auflichten (Brennholz, später Sägeholz). Habitatbäume, Hochstumpf, Kronen und Totholz für Biodiversität belassen. Häher-Eichen durch Formschnitt fördern; Birken erhalten. Traubenkirsche zurückdrängen. Vorhandene Eichen, Buchen, Ilex, Weißdorn, Mehlbeere, Vogelbeere schützen. Rohhumus Zersetzung anregen. Alternativen Baumarten ausprobieren. Beobachten und weiterentwickeln.

### **Frühjahr 2022**

- Pflanzung von rund zwanzig Hainbuchen, Winterlinden, Roteichen
- Formschnitte von größeren Häher-Eichen
- Knicken oder Absägen von Traubenkirschen

### **Herbst 2022**

- Durchforstung von den Rändern her (Verkehrssicherung und Brennholz)
- Erstes Kleingatter (1) mit Eibe, Zerreiche – **Saat von Baumhasel und Kastanie nicht aufgegangen**
- Weißtanne und Eibe, Zerreiche mit Einzelschutz gepflanzt
- Einzelschutz von selbst ausgesamter Roteiche, Hasel, Buche, Mehlbeere und Eberesche
- Zwei sog. Häher-Tablets mit Eichel, Bucheckern, Esskastanien beschickt.
- 1. Spritzung -Bodenaktivierung mit *Plocher humus Me*; 2x jährlich Spritzung

### **Frühjahr 2023**

- Weitere Brennholznutzung
- Weitere Formschnitte bei Häher-Eichen
- Zwei Kleingatter (2 u. 3) zum Vergleich Innen-Außen. Gatter 2 teilt verbissenen Eichen-Busch, Gatter 3 ohne Bewuchs
- Pflanzung von zehn Trauben-Eichen, Herkunft Spessart; zwanzig Wildäpfeln und 17 Esskastanien mit Einzelschutz und Mykorrhizza-Gabe.
- Sechs Nistkästen für kleine Höhlenbrüter – **sofortige Belegung zeigt Mangel an Baumhöhlen**
- Vier Probeparzellen á 20 m<sup>2</sup> zur Bodenverbesserung:
  - A) Laubausbringung B) Holzasche C) Kalk 900 Gramm/m<sup>2</sup> D) Kalk 300 Gramm/m<sup>2</sup>
- Markierung hundertjähriger Kiefern als Habitatbäume ohne Nutzung

### **Sommer 2023**

- Sichtungswalderöffnung. Die Baumarten und Maßnahmen sind beschildert.
- 2 Dauermaßbänder an starken Habitat-Kiefern (BHD 54,2 und 65 cm)
- 2. Spritzung *Plocher humus*
- Drahtosen als Fegeschutz an Hähereichen
- Alle gepflanzten und geschützten Bäume erhalten Nummer zur besseren Beobachtung
- Brennholznutzung; Kronen und tlw. auch Stämme bleiben als künftiges liegendes Totholz

### **Flächenankauf 2023**

Ankauf der benachbarten Waldparzelle von 7.000 Quadratmetern. Ähnlich strukturiert mit ca. 70j. Kiefer, mehr Amerikanische Traubenkirsche, geringere Rohhumusauflage. Gleiches Vorgehen.

### Herbst/Winter 2023

- Ab Herbst 2023 jede Pflanzung mit 100 g Kalk und Mykorrhiza-Gabe im Pflanzloch
- Pflanzung von Baumhasel-Sämlingen\* mit Waldkindergarten Steyerberg
- Specht- sowie Baumläuferhöhlen
- Freischneiden der Grenzlinien
- Neue Bodenparzelle (20 m<sup>2</sup>) mit leicht zersetzbarem Laub von Hainbuche, Linde usw.
- Bestehende Bodenparzelle zum 2. Mal mit Eichen-/Buchenlaub.
- Holzasche-Parzelle lfd. mit kleinen Mengen Holzasche aus dem Kaminofen
- Formschnitt an Eichen (Birken), tlw. Schutz gegen Fegen/Schlagen durch Reh/Damhirsch
- **Gefunden am Wegrund – je eine Aspe/Zitterpappel und Bergahorn; Höhen ca. 10 und 12 m**
- Anlage 100 Saatstellen für Herkunftssaatversuch Buche/Weisstanne; [www.mygardenoftrees.eu](http://www.mygardenoftrees.eu);
- Aussaat 100 Saatstellen mit je 20 Samen Anfang Dez. 23; Schutz durch Drahthaube
- Weitere Brennholznutzung, 2 Bäume aufgesägt für Latten (Hordengatterbau)
- Pflanzung: Küstentanne, Weißtanne, Wildbirne, Eibe, Ungar. Eiche\*, Zerr-Eiche\*, Walnuss, Hainbuche, Rose, Eiben;
- Schutz: Wuchshüllen aus Holz und Biokunststoff (Ligninbasis) zu Demonstrationszwecken; Drahtosen alles an Robinienstäben befestigt

\* eig. Anzucht

### Frühjahr/Sommer 2024

- Nistkastenreinigung durch Herrn Karg
- Weiterer Eichenformschnitt/-astung
- Weitere Habitat/Biotopbäume markiert
- Formschnitte an Eiche (Birke)
- **Gefunden: einen weiteren Bergahorn, ca. 8 m hoch; Spitzahorn(?), klein, stark verbissen >> Wuchshülle; Tannen-Sämling >> Schutz; viele Weißdorn-Sämlinge; alter Holunder, lebt und fruchtet (ca. 3 m hoch); Mehlbeeren-Sämling >> Drahtose; versch. Buchen >> Schutz**
- 3 Bilchkästen aufgehängt
- 7. März – Weißtanne aus Ostkarpaten/Rumänien/Mutterbaum 7 beginnt extrem früh zu keimen
- Mitte April - Beginn der Aufnahme (Keimverhalten) im Saatversuch und Meldung an WSL/Schweiz
- Mai – Errichtung eines Hordengatters um zwei Versuchspartellen wg. starker Schäden durch Damwild. Andere Partellen – Schutz mit Dachlatten und durch Ausbringung von Schafwolle
- **Beobachtung: Sommerlinde aus 2022 nicht mehr vital, stirbt tlw. ab. Hainbuche hält sich besser als erwartet. Roteiche wird den Erwartungen nicht gerecht, Traubeneiche, Baumhasel, Esskastanie und Wildobst (Apfel/Birne) sind gut angewachsen. Küstentanne nicht angewachsen, Weißtanne aus der Baumschule ist sehr gut angegangen. Zerreiche und Ungar. Eiche gut angewachsen.**

Literatur: [https://www.sbs.sachsen.de/download/BroschuereWaldumbau\\_barrierefrei.pdf](https://www.sbs.sachsen.de/download/BroschuereWaldumbau_barrierefrei.pdf)

Hintergrundinformationen: [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net)

---

Rainer Städing, 0151-55274286; [rstaeding@mailbox.org](mailto:rstaeding@mailbox.org); [www.sichtungswald.de](http://www.sichtungswald.de)